

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 26. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Mai 2026)

zum Thema:

Wartungs-, Reparatur- und Unterstützungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Aufzug in der Barther Straße 7, 13051 Berlin

und **Antwort** vom 8. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. Juni 2026)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26157

vom 26. Mai 2026

über Wartungs-, Reparatur- und Unterstützungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Aufzug
in der Barther Straße 7, 13051 Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher das landeseigene Wohnungsunternehmen HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH (HOWOGE) um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Gibt es für den Aufzug in der Barther Straße 7, 13051 Berlin, ein Betriebsbuch oder eine vergleichbare Dokumentation, in der Wartungen, Reparaturen, Prüfungen und sonstige Maßnahmen erfasst werden?

Antwort zu 1:

Die HOWOGE teilt dazu Folgendes mit:

„Für die Aufzugsanlage in der Barther Straße 7 existiert eine vollständige Dokumentation, in der sämtliche Wartungsarbeiten, Reparaturen und gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen erfasst werden. Die HOWOGE führt diese Nachweise sowohl in den eigenen Systemen als auch über ein digitales Wartungsportal des beauftragten Dienstleisters, auf das jederzeit Zugriff besteht.“

Frage 2:

Welche Maßnahmen wurden durch die HOWOGE im Zusammenhang mit dem Aufzug zu welchem Zeitpunkt veranlasst?

Antwort zu 2:

Die HOWOGE teilt dazu Folgendes mit:

„Die HOWOGE hat im Zusammenhang mit den Betriebsstörungen der Aufzugsanlage folgende Maßnahmen veranlasst:

- 17.02.2026: Unverzögliche Beauftragung der zuständigen Wartungsfirma nach Eingang der Störungsmeldung. Vor Ort wurde der Ausfall einer Steuerungsplatine diagnostiziert. Aufgrund marktweiter Lieferengpässe bei diesem spezifischen Bauteil musste eine Sonderbestellung mit längerer Lieferzeit ausgelöst werden.
- 30.03.2026: Veranlassung des fachgerechten Einbaus der gelieferten Steuerungsplatine. Nach der Montage wurde ein Folgedefekt festgestellt, der technisch erst im laufenden Systembetrieb diagnostizierbar war. Die HOWOGE veranlasste umgehend die Nachbestellung des erforderlichen zweiten Ersatzteils.
- 10.04.2026: Einbau des zweiten Ersatzteils und erfolgreiche Wiederinbetriebnahme der Anlage nach umfassenden Funktionstests am Vormittag. Nach einem erneuten Stillstand am Mittag - mutmaßlich verursacht durch eine externe Türblockade - wurde die Störungsbeseitigung eingeleitet.
- 13.04.2026: Sofortige Nachbeauftragung der Wartungsfirma nach Feststellung des Stillstands durch das Objektmanagement bei Dienstbeginn. Die Blockade wurde behoben und die Anlage wieder in Betrieb genommen.
- Folgetage: Kontinuierliche Überwachung der Anlage, da es in der Folgezeit durch unsachgemäße Nutzung und Überdehnung der Aufzugstüren wiederholt zu automatischen Sicherheitsabschaltungen kam. Die Aufzugsfirma hat die Türkontakte mittlerweile an verschiedenen Bereichen verstärkt. Zudem wurden die Mietenden mit einem Info-Schreiben zwecks sachgemäßer Nutzung der Aufzugsanlage sensibilisiert.“

Frage 3:

Welche Unterstützungs- und Hilfsangebote wurden den Mietenden in der Barther Straße 7 durch die HOWOGE zu welchem Zeitpunkt angeboten?

Antwort zu 3:

Die HOWOGE teilt dazu Folgendes mit:

„Zur Minimierung der Einschränkungen für die betroffenen Mietenden hat die HOWOGE folgende Unterstützungs- und Hilfsangebote initiiert:

- Ab 17.02.2026 (unmittelbar nach Ausfall): Freischaltung und Bereitstellung des benachbarten Aufzugs im Aufgang Barther Straße 9. Da beide Aufgänge im 9. Obergeschoss miteinander verbunden sind, konnte der Großteil der Treppenwege für die Bewohnerinnen und Bewohner effektiv umgangen werden.
- Ab 09.03.2026: Bereitstellung von Sitzgelegenheiten auf den Treppenabsätzen jeder zweiten Etage als Entlastungsmaßnahme, nachdem sich eine längere Reparaturdauer aufgrund der Materiallieferengpässe abzeichnete.
- Fortlaufend seit Störungsbeginn: Kontinuierliche Information der Mieterschaft über regelmäßig aktualisierte Aushänge im Objekt. Diese Aushänge enthielten standardmäßig

das Angebot zur individuellen Unterstützung mobilitätseingeschränkter Personen bei entsprechender Kontaktaufnahme. Zudem stand der zuständige Hausmeister den Bewohnerinnen und Bewohnern durchgehend als direkter Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung. Der Hausmeister kontrolliert die Aufzugsanlage täglich zu Dienstbeginn und -ende, um etwaige Ausfälle noch schneller zu erkennen und zu melden.“

Berlin, den 08.06.2026

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen